

Intelligenzblatt

i u r

Bereinigten Osnier und Pesther Zeitung.

Nr. 92.

Sonntag, den 17. November

1844.

Vöslauer Weine

weiß und roth, aus wirklichen Burgunder- und Oporto-Trauben (Original-Füllung von J. G. Schorzer in Wien, jetziger Besitzer der vormalig herrschaftlichen Weinberge in Vöslau), sind nebst den beliebtesten

Champagner Weinen

von J. Perrier Fils et Comp. in Chalons sur Marne billigt zu haben in der Weinhandlung des

Anton Koszgleba
in Pesth, Theaterplatz.

h) Bei
Gustav Heckenast,
Buchhändler in Pesth, Waisnergasse Nr. 15, ist so eben erschienen und daselbst, so wie in allen Buchhandlungen zu haben:

E S T I K É I A.

I r t a

Frankenburg Adolf.

Srét. 2 kötet, füzve 2 fr. p. p.

Isó kötet. Tartalom: II-dik kötet.

Irma én és a' halál. — Egy göz-
hajói utazás. — Isten keze. —
Táncziskolai tanulmányok. —
A' fertálymestor ur. — Chopin
mazurjai. — A' nagy dob is még
valami.

Az M betű. — A' divatbarátok.
— Egy estvély. — Egy kis ki-
rándulás a' hegyek közé. —
Két hölgy. — Tisztujítás után.
— Rege a' sirásórol.

d)

In der Buchhandlung von
Georg Kilian senior et Weber in Pesth

ist so eben angekommen:

Jurende's

Waterländischer Pilger

für das Jahr 1845.

d.) 4. 2 fl. 12 kr. C. W.

z)

Fertige Messkleider,

zu den billigsten Preisen, nebst einer Auswahl von schweren Seiden-, Silber- und Goldreihen prachtvollen Kirchenstoffen zu Ornamenten; von Damasten auf Fahnen; wie auch von ganz schweren violetten und sarinois Gros de Naples, Moirés und Gürtel-Bändern, sind zu bekommen in meiner Seiden- und Modewaaren-Handlung in Pesth, in der Waisnergasse, „zum Hirschen“, alwo auch alle beliebigen Bestellungen auf jede Art Kirchen-Ornamente, Himmeln, Infuln, Velum, Rochetten, Birot's, Bahrtücher, Alben, Speisebeuteln, u. u., auf das Schnellste und Billigste zu fertigen angenommen werden.
Franz Xav. Hirsch.

k.) „Pesti czukorgyár-egyesület.“

(Ausschreibung.) Es wird am 24. November l. J. zu Pesth eine Ausschreibung der Pesther Zucker-Fabrik-Gesellschaft, unter dem Vorsteher des Gesellschaftspräsidenten Sr. Hochgeb. des Herrn Grafen Ludwig v. Batthyányi, abgehalten, zu welcher hiemit sämtliche pl. t. Herren Ausschusmitglieder höflichst eingeladen werden.

Pesth, am 15. November 1844.

Joseph v. Vereby,
Verrechnungs-Secretär.

e)

In der Trattner-Károlyi'schen Buchdruckerei
ist so eben erschienen und bei
Wartleben & Altenburger,

Buchhändler in Pesth, zu haben:

Urgeschichte der Slaven,

oder

über die Slavinen,

das heißt:

P r a h l e r,

vom

Trojanischen Krieg

bis zu den Zelten

Kaiser Justinian's des Ersten.

Von

Stephan v. Horváth,

Custos der Szechenyi'schen Reichs-Bibliothek an dem ungarischen National-Museum zu Pesth.

Aus dem Ungarischen übersetzt.

„SLAVANI in idiomate slavico idem ac GLORIARI, so
JACTARE significat.“

Celsistimus Poloniae Princeps,

Josephus Alexander Jablonovszki.

Lexiconformat, Groß-Octav Velinp. 2 fl. 30 kr. C. W.

d) U n e r b i e t e n.

Ein am k. k. Thierarznei-Institute absolvirter Thierarzt, der bereits als solcher bei mehreren hohen Herrschaften angestellt war, wünscht als Thierarzt, Gestütmeister oder Curtschmied anzukommen. Näheres auf frankirte Zuschriften im Osnier Zeitungs-Comptoir. o)

(h) Verpachtungs-Anzeige.

Es wird hiemit eine großartig angelegte, zweckmäßig eingerichtete, auf einem bedeutenden Emporial-Platz Ungarns gelegene, und zugleich für Fruchthandel und Ochsenmastung ein gros berechnete Spiritus-Fabrik auf 10 bis 15 Jahre mit dem Bedeuten zum Pachten angeboten, daß der Unternehmer an Pachtzins nicht mehr als fünf Procent des zur Errichtung dieser Fabrik verwendeten Capitals zu entrichten habe, und außerdem — falls er vollkommene Sicherheit in freistädtischen Realitäten aufzuweisen im Stande ist — auch noch ein Vertriebs-Capital von 30 bis 40 Tausend Gulden Conventions-Münze gegen 5 Procent Interessen, für die Dauer von 10 bis 15 Jahren darlehensweise erlangen könne.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt auf frankirte Briefe bis einschließig 15. December laufenden Jahres in Pesth

Samuel Glós,

Advocat, wohntast in der blechernen Gasse,
Graf Festetics'schem Hause Nr. 302. e)

2

Die Buchhandlung von **Gustav Heckenast** in Pesth
empfiehlt ihre vollständig eingerichtete

Leih-Bibliothek,

welche den Abonnenten über

10,000 Bände

zur beliebigen Auswahl darbietet, und fortwährend durch die neuesten Erscheinungen in deutscher, ungarischer, französischer und englischer Sprache vermehrt wird.

Bedingnisse des Abonnements:

1. Jeder pl. t. Abonnent erlegt bei dem Eintritt in das Lese-Abonnement eine Caution von 2 fl. C. M., welcher Betrag bei dem Austritt aus dem Abonnement zurückerstattet wird.

2. Die voraus zu entrichtende Lesegebühr ist:

für 1 Jahr in ununterbrochener Zeitfolge 10 fl. — fr. C. M.

für 1 Monat 1 . — . . .

für 14 Tage — . 40 . . .

dafür hat jeder pl. t. Abonnent das Recht, sich einen Band nach dem Cataloge der Leihbibliothek verabsolgen zu lassen, und damit nach Belieben zu wechseln.

Für pl. t. Leser auf dem Lande sind in Bezug auf Caution und Lesegebühr verhältnißmäßige Bedingnisse festgesetzt, die auf frankirte Briefe bereitwilligst ertheilt werden.

Cataloge sind in der Leihbibliothek zu 20 fr. C. M. zu haben.

k.)

A n z e i g e.

Endgefertigter empfiehlt den Bewohnern beider Nachbarstädte Pesth und Ofen seine ganz neu eingerichtete Stahl-, Coton- und Kupferstich-Druckerei, welche an Schönheit und Schnelligkeit, mit einer großen Billigkeit verbunden, mit allen hier befindlichen Kupferstich-Druckereien zu concurrenzen vermag, mit der ergebensten Anzeig, daß er alle Arten von Stahl- und Kupferdruck, als: Buchsel, Adressen, Landschaften, Signaturen, geistliche Bilder, Conto's, überhaupt alle in dieß Fach einschlagenden Gegenstände, auf das Eleganteste und Billigste verfertigt. — Modelle, an Schönheit und Reinheit des Druckes den Pariser ganz gleich, mit Dampf gedruckt à 100 zu 40 kr., ein Aß Spielkarten deutsche 6 fl. 30 kr., Facot 5 fl., Plaque 4 fl., Alles in Wiener-Währung. Es werden die Herren Kartenmacher neuerdings in Kenntniß gesetzt, daß sich die Abordnungen, welche in meinet ganz neu eingerichteten Kupferstich-Druckerei gedruckt werden, weder ziehen noch ablegen, woson sich Jedermann gefälligst überzeugen kann; auch für die Herren Apotheker werden die allerprachtvollsten Signaturen zu einem äußerst billigen Preise hergestellt, und für anvertraute oder übergebene Kupfersticharbeiten zu n. Drucken hinlänglich Garantie geleistet; da ich mich ganz allein in Ofen befinde, und das Recht und Privilegium beitze, kein zweites nicht ist, so sehe ich um desto mehr einem geneigten Zuspruch von beiden Städten, da ich mit einer ganz neu verbesserten Stahl- und Kupferstich-Druckpressen versehen bin, entgegen, und hoffe durch meine ergebenste Anzeig die Aufmerksamkeit beider Städte auf mich zu lenken, mit dem Bemerk, daß ich nicht bloß Eleganz und Schönheit der Arbeiten, sondern auch die schnellste und prompteste Bedienung verspreche.

Ergebenster

Peter Hörlriegel.

Stahl-, Coton- und Kupferstichdrucker und Inhaber einer Kupferstecherei, wohnt in der Bäregasse, Nr. 319 in Ofen.

(h) In allen Buchhandlungen liegt zur Durchsicht bereit, und wird Bücherfreunden unentgeltlich mitgetheilt von

Hartleben & Altenburger.

Buchhändler in Pesth:

Antiquarischer Bücher-Catalog einer Privat-Bibliothek

(10,000 Bände fassend)

aus allen Wissens-Fächern, nebst manchem Selteneu, Incunabula u. s. w., welche einzeln zu höchst billigen Preisen zu beziehen sind.

Octav, Graz, 1845. Ludewig. Im Falz.

Großes Spiegellager.

Unterschiedener macht ergebenst bekannt, daß er in seiner, über zwanzig Jahre in Pesth, in der Balznergasse bestehenden Glashandlung eine Auswahl von mehreren hundert Stück

Spiegel

von vorzüglicher Weise, von der kleinsten Gattung an, bis zur Höhe von 96 Zoll fortwährend vorräthig am Lager habe, und diese mit den elegantesten verschiedenartigen Goldrahmen versehen, oder in polirten Holzrahmen, wie auch plattenweise zu den äußerst billigsten Preisen verkauft. — Nicht minder empfiehlt er sein

großes Glaswaarenlager,

neu sortirt von feinsten böhmischer Glaswaare aller Gattung.

Ignatz Gierg,

bürgerl. Glas- und Spiegelhändler.

d—z)

So eben hat folgende, höchst wichtige politische Schrift die Presse verlassen, und ist in sämmtlichen Buchhandlungen Deutschlands, Oesterreichs, Dänemarks und Schwedens zu erhalten, in Pesth

bei Gustav Heckenast:

Politisches Vermächtniß

Er. Majestät

des

verstorbenen Königs von Schweden

Carl Johann,

dem

deutschen Herausgeber mitgetheilt

von dem

hohen Verstorbenen.

gr. 8. Altona 1844. geb. 1 fl. 30 fr. C. M.

Concurs-Ankündigung.

Zur Besetzung der kön. Cameral-Hebammenstelle in Königsberg (Királyvölgy), womit ein Jahresgehalt von 120 fl. C. M., 30 fl. Quartiergehalt, 12 Preßb. Wegen Weizen und 80 Pfund Salz verbunden ist, wird der Concurs mit dem Bemerk, hiemit ausgeschrieben, daß Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre Gesuche, mit dem an der Wiener oder Pesther Universtität erhaltenen Diplom und andern nöthigen Zeugnissen versehen, bis 25. November 1844 bei der königl. Marmaroser Cameral-Administration einzureichen haben.

h)

k—k

d)

Nicht zu übersehen.

Unterzeichneter macht hienit einem pl. t. Publicum die ergebene Anzeig, das seine schon vorzugsam bekannten. k. k. ausschließl. priv. chemischen elastischen Streichfedern, als auch die neuerzeugten prismatisch-magnetischen Echarfapparate mit der dazu gehörenden Metallplatte und Composition, wodurch Jedermann in Stand gesetzt ist, die stumpfen Rasir- und Federmesser selbst, wenn die Schneide diek ist und kleine Ausdrücke hat, den höchsten Grad von Schärfe wieder herstellen kann, zu den festgesetzten Fabriks-Preisen in der Cigarren- und Tabakhandlung des Herrn Franz Kintner im Hotel „zur Königin von England“, in der großen Brückgasse in Pesth, zu haben sind.

Pr. Goldschmidt in Wien und Berlin.

Gustav Heckenast,

Buchhändler in Pesth, Waisnergasse Nr. 15, ist so eben erschienen und daselbst, so wie in allen Buchhandlungen, zu haben:

U R I S.

Taschenbuch für das Jahr 1845.

Herausgegeben von

Johann Grafen Mailáth.

Sechster Jahrgang. Mit sechs prachtvollen Stahlstichen. Preis: in Seide, gebunden 5 fl. C. M.

Inhalt: Die Jägerbraut. Novelle von Walter Tische. Mit einem Stahlstich. — Ein Nachstück. Gedicht von L. S. Neumann. — Joachim Haspinger, der Capuziner. Gedicht von A. Fischer. — Auf der Reise. Gedicht von Ph. v. Róder. — Das Blumenmädchen. Gedicht von J. S. Seidl. Mit einem Stahlstich. — Merced. Novelle von Betty Paoli. — Ulla. Gedicht von J. G. Seidl. — Aphorismen von M. Erk. — Eine Improvisation. Gedicht von C. E. Langger. — Der Symbalschläger. Gedicht von Levitschnigg. Mit einem Stahlstich. — Die berühmten Liebespaare der Araber. Von Hammer-Purgstall. — Der Zauberring. Komanzje von A. Bude. — Der Christabend. Gedicht von E. Hell. — Die gefrorenen Fenster. Gedicht von Caroline D. — Meiner kleinen Tochter Tod. Gedicht von Julie Gräfin Oldofredt-Heger. — Zum Malen. Gedicht von J. S. Seidl. Mit einem Stahlstich. — Aus Schleifers Nachlaß. Gedichte. — Der Jagdgesellschaft. Novelle von Adalb. Stifter. — Der Orientale. Gedicht von D. Prechtler. Mit einem Stahlstich. — Sehnsucht nach Italien. Gedicht von D. Prechtler. — Rosenpost. Gedicht von Natalie.

Anerbieten.

Gefertigter, welcher das Brau- und Branntweinhaus, nebst dazu gehörigen Requititen in Holdmezó-Vásárhely, 1861. Csongráder Comitat, auf 6 Jahre gepachtet hat, wünscht den Pacht wegen anhaltender Kränklichkeit vom Jänner 1845 bis Ende December 1849, also auf 5 Jahre einem Andern zu überlassen. Zugleich hat er 22,000 Preßburger Weizen Gerste, 12,000 Preßburger Weizen Halbweizen und 2000 Preßb. Weizen reinen Weizen zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich entweder persönlich oder in frankirten Briefen an ihn selbst wenden. Holdmezó-Vásárhely, 1. November 1844. **Lazar Polizer.**

Zur Nachricht.

Endgefertigter bringt achtungsvoll zur Kenntniß des verehrten Publicums, daß er in Folge der allerhöchsten Seiner Majestät die auf der Ofner Pesth-Wiener Route befindliche, dem 1861 Graner Comitat einverleibten k. k. Poststation zu Neudorf vom 1. November 1844 eigenthümlich übernommen, und mit diensttauglichem Personale, wie auch hinlänglicher Zahl guter Pferde versehen hat; mithin nicht nur dem allerhöchsten Dienst den bereitwilligsten Vorschub zu leisten, sondern auch das verehrte Publicum auf das Schnellste zu besorgen mit größter Dienstfertigkeit sich hienit empfiehlt. **Carl v. Revlezky.** k. k. Postmeister zu Neudorf, und mehrerer Comitats Tafel-Beisitzer.

Schiffmühlen = Verkauf.

Zu Shokacz-Miholacz, im 1861. Veröczter Comitat, sind zwei im besten brauchbarsten Stande, nach deutscher Art gebaut, auf der Drau stehende Schiffmühlen, wovon die eine zum Flachmahlen, die andere als Renteilmühle mit allen Erfordernissen eingerichtet ist, täglich aus freier Hand zu verkaufen. Näheres hierüber ist beim herrschaftlichen Provisorat in Shokacz-Miholacz zu erfragen, allwo auch der Verkauf stattfinden kann. **Jännsleichen, am 28. October 1844.** **Joseph Pichler,** Pleinpotentiär der Herrschaft Miholacz.

Neu errichtete Eisen- und Bronze-Metallgießerei.

Der ergebenst Gefertigte, ein hier Einwohner, hat durch mehrere Jahre im Auslande sich der Eisen- und Bronze-Metallwaarengießerei, einem in Ungarn noch wenig etablierten Gewerbe, mit anhaltendem Fleiße gewidmet, um auch im Vaterlande selbst den Ansprüchen auf diese Kunstarbeiten möglichst entsprechen zu können.

Zu diesem Zwecke hat er hier in der Franzstadt, zwei Hausengasse Nr. 79, eine ganz neue Gießerei errichtet, und empfiehlt sich somit ergebenst zur Befertigung aller Gattungen Gußeisenstücke zu welcher immer für Maschinen bis zu dem größten Gewicht mit der Garantie für alle Böres und Blasenlöcher, nebst reinem, schönem und weichen Guß; ferner zu allen Arten von Monumenten, Busten, Postamenten, Vasen und Kreuzen, zu allen laufenden Feisen, Stügen und Tragsteinen, zu allen Gattungen Balkons, Gang-, Stiegen-, Garten-, Küchen-, Communion- und Chor-Gittern mit Palustern und Pilastern; zu Brunnengehäusen, Fontains und Grabmal-Einfassungen, zu allen Arten von Töden, Thüren, Oberlichten und Kullungen, dann Eisen-Sarkophagen, ganz aus Gußeisen verfertigte freitragende Stiegen, zu Bettstätten, Tischen, Stühlen, Canapés, Gartenbänken und Tischen mit Normplatten für Kaffeehäuser; Landelabern, und allen Gattungen Kirchenleuchter, Laternen, Kleider- und Paraplu-Sträger; dann zu allen Gegenständen der kleinsten und feinsten Galanteriewaaren, überhaupt zu allen Kunstarbeiten, die nach Belieben nicht nur von Eisen, sondern auch von Bronze zu den billigsten Preisen hergestellt werden.

Im Vertrauen auf den edlen Kunstsinne der verehrungswürdigen Bewohner von Pesth und Ofen, sowie überhaupt überhaupt, sieht einem hochgeheilten Zuspruch mit Zuversicht entgegen der ergebenste **Ignatz Schlick jun.,** Eisen- und Bronze-Metallgießer.

Endgefertigter macht dem verehrungswürdigen Publicum die ergebenste Anzeig, und empfiehlt sein wohlfortirtes Baaren-Lager, nämlich in echten Meerschaum-Pfeifen, für welche ich Garantie, verschiedene Sorten ungarische Rauchtobake, dann eine reiche Auswahl von in- und ausländischen Cigarren, seine Cigarren-Mundstücke, Bernstein-Dutzen, seine Pfeifenröhre in verschiedener Länge, Tabakbeutel, seine Pfeifen-Beutel, Dosen und echte Schminziger Pfeifen. Das Verkauf-Local befindet sich im Hotel „zur Königin von England“ in Pesth. **Ignatz Kintner.**

Weine = Verkauf.

Zu Iszka Sz. György, eine Stunde von Stuhlweissenburg, sind mehrere hundert Eimer alte Weine von der Jahren 1817, 1819, 1820, 1822, 1824 ic. mit billigen Bedingungen zu verkaufen. — Es ist im herrschaftlichen Schloß, oder im Hofmeister-Amte allda nachzufragen.

Licitations = Ankündigung.

Zufolge hoher Hofkammer-Decrete ddo. 27. September 1843 Zahl 33,588 und ddo. 17. Juli 1844 Zahl 25,648 wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 21. November 1844 in dem k. k. Cameral-Bauhof nächst dem k. k. Schloße verschiedene alte Amt- und Mobilien, dann eiserne Fenster-Gitter, so sonstige alte unbrauchbare Gebäude-Theile und Holz-Materialien an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung hindangegeben werden.

Kauflustige werden demnach aufgefordert, am obbezeichneten Tag und Orte sich einzufinden.

Ofen, am 6. November 1844.

Von d. r. k. ung. Landesbau-Oberdirection.

Bewegung der Passagier-Dampfboote in Ungarn im November 1844.



Zwischen **Wien** und **Pressburg**: Das Dampfboot „Donau“ fährt täglich um 6 Uhr Früh von **Pressburg** nach **Wien**, und kehrt denselben Tag 3 Uhr Nachmittags von **Wien** nach **Pressburg** zurück, dann fährt täglich ein Passagierboot um 1 Uhr Nachmittags nach **Pressburg** und den darauf folgenden Tag 6 Uhr Früh von **Pressburg** nach **Pestha**.

Von **Pesth** nach **Pressburg** und **Wien**, täglich 7 Uhr Früh.

Von **Pesth** nach **Mohács** und **Keszeg** jeden Donnerstag Früh 6 Uhr.

(Dieses Boot geht Samstag Früh von **Keszeg** ab, trifft beiläufig um 8 Uhr in **Baja** ein, von wo es Sonntag Früh 2 Uhr nach **Pestha** abgeht.)

Von **Pesth** nach **Semlin** und **Drenkova** jeden Dienstag und Freitag Früh 6 Uhr.

Diese Boote kehren zurück	} von Drenkova jeden Samstag und Dienstag	} um 2 Uhr Früh	" Semlin " Sonntag " Mittwoch
			" Vukovár " Montag " Donnerstag
			" Baja " Dienstag " Freitag

Von **Pesth** über **Glurgevo** und **Galacz** nach **Constantinopel** (auf der walachischen Seite hinab) am 1. und 15. Nov.

Rückfahrt von **Constantinopel** nach **Galacz** am 5. und 19., dann von **Galacz** nach **Scela-Cladovi** und **Orsova** am 9. und 23. November.

Von **Pesth** über **Widdin**, **Rustzuck** und **Galacz** nach **Constantinopel** (türkische Seite) am 8. November.

Rückfahrt von **Constantinopel** nach **Galacz** am 12., dann von **Galacz** nach **Gladonitza** und **Orsova** am 2. und 16. November.

Von **Pesth** nach **Semlin** jeden Mittwoch und Samstag und treffen am 6. Tage nach dieser Abfahrt wieder hier ein.

Die pl. l. Herren Reisenden werden zur Aufrechthaltung gewünschter Ordnung und gegenseitiger Sicherheit, wiederholt ersucht, ihre Fahrbillets, welche zu ihrer Bequemlichkeit auch für jede Reise in dieser Saison gültig sind, — Tags vor Abfahrt der Schiffe, im Bureau zu lösen, und eben so, auch ihr größeres Reisegepäck dabeihalt, gegen **Receptisse** aufgeben zu wollen, ansonsten sei sich die unangenehmen Folgen selbst zuzumessen haben.

Die Billets müssen beim Eingang vorgezeigt werden, und ohne selbe ist der Eintritt nicht gestattet.

Da die tägliche Landung der nach **Pressburg** und **Wien** abgehenden Dampfboote beim Bombenplatz in **Ofen** zur Erleichterung des **Diner Publicums** eingerichtet worden ist, keineswegs aber das bestehende **Reglement** gestört werden darf, so werden die pl. l. Theilnehmer geziemend ersucht, ihre Fahrbillets wie früher, im Bureau zu **Wesph** lösen, und daselbst auch Tags vor der Abfahrt ihr größeres Reisegepäck aufgeben zu lassen, indem ohne Billet Niemand das Dampfboot betreten darf.

Der beschränkte Raum des untern Landungsplatzes der Dampfboote in **Pesth**, die Sicherheit vor **Havarie-Schäden**, und die Manipulation mit den Waaren überhaupt, haben die Nothwendigkeit herbeigeführt, festzusetzen, daß die Waaren, welche für unter **Pesth** gelegene Stationen bestimmt sind, alle Tage, jedoch nur **Vormittags** bis 12 Uhr aufgenommen werden.

In **Pesth** anlangende Waaren, müssen nach geschehener **Unladung** binnen **24 Stunden** vom Ufer weggeschafft werden, ansonsten es auf **Rechnung** und **Gefahr** der **Bezieher** geschehen muß.

d.) Haus = Vicitation.

Freitag den 22. November l. J. wird das in **Ofen**, **Fischerstadt**, unweit der neu zuerbauenden **Brücke**, Nr. 104, zur **Anton** und **Caroline** **Hollastein'schen** **Concurs-Masse** gehörige 2 stockhohe Haus, bestehend aus 14 Zimmern, 2 Vorzimmern, 3 Küchen, **Speise**, **Keller** etc., für welches bereits 8000 fl. C. M. angeboten sind, der öffentlichen Versteigerung im **Ofner** **Grundbuchamte** ausgesetzt.

Alois Kircher, **Masse-Curator.**

d.) Wein = Vicitation.

Am 24. November werden zu **Stuhlweisburg** die zur **Masse** des verstorbenen **Hrn. Adam Flitsch** gehörige circa 600 Eimer weisse alte und 60 Eimer neue dortige und **Urhidac** **Weine** licitando verkauft. **Kauflustige** werden hiezu höchst eingeladen.

h) Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zur **Verlassenschaft** des **erzherzoglichen Herrschaft Bellver Waldbereiters**, **Alois Hanak**, gehörigen **Weine** und **Branntweine** sammt **Fässer** in **Eisen**, dann **Weingärten** u. **Haus** zu **Baranyavár** an nachbenannten **Lagen** licitando gegen baare **Bezahlung** verkauft werden, und zwar:

Im **Vörösmarther Gebirge** der **Weingärten** sammt **Keller** den 24. November **Nachmittag** 3 Uhr;

den 25. November **Vormittag** 9 Uhr **alda** die **Weine** **fässerweise**;

den 26. November **Vormittag** um 9 Uhr im **Baranyavärer Gebirge** die **Weine** sammt **Branntwein**;

den 27. November **Vormittag** 9 Uhr der **Weingärten** sammt **Kellerhaus**, und zwei **Branntweinfessel**.

den 1. December **Nachmittag** 3 Uhr das **Haus** zu **Baranyavár** mit der **Bemerkung**, daß im **Vörösmarther Gebirge** bei 300 **Eimer** alte und neue, im **Baranyavärer Gebirge** aber bei 450 **Eimer** alte und neue **Weine**, dann bei 84 **Eimer** sehr alter **Slivowitz** und **Tröberbranntwein** sich befinden.

h)

h) Concurs = Anzeige.

Offene Hütten = Probiererstelle in Schmöllnitz.

Zur **Besezung** der **eiledigten Schmöllnitzer Hütten-Probiererstelle** bei dem **kön. Inspectorat-Oberamte** u. **Distr.-Berggerichte** zu **Schmöllnitz** wird hiemit der **Concurs** mit dem **ausgeschrieben**, daß jene **Individuen**, welche sich zur **Besorgung** dieses **Dienstes** vollkommen **geeignet** finden, und **selben** zu **erhalten** wünschen, ihre **eigenhändig** **geschriebenen** **Gesuche** bis zum 26. December d. J. im **Wege** ihrer **vorgescherten** **Behörde** dem **Oberamte** zu **überreichen**, und sich **darin** über ihr **Alter**, **zurückgelegte** **Studien**, **bisherige** **Dienstleistung** und **allfällige** **Verdienste** durch **Original-Urkunden** oder **beglaubigte** **Abschriften**, so wie auch über die **Grabe** der **Verwandtschaft** **dasselbst**, nach der **Vorschrift** **auszuweisen** haben.

Die **wesentlichsten** **Erfordernisse** für diesen **Dienst** sind: **Mit** **Auszeichnung** **absolvirte** **bergacademische** **Wissenschaften**, **vorzüglich** im **Gebiete** der **Chemie**, **practische** **Kenntnisse** im **Probieren** auf **alle** **Metalle**, **Kenntnisse** im **Rechnungswesen** und in den **Einlösung-Normen** des **hiesigen** **Berg-Districtes**, **gutes** **Concept** und **tadellose** **Moralität**.

Mit diesem **Dienstposten** sind folgende **Gehülfe** verbunden:

als: an Besoldung	500 fl. — fr.
„ Emolumenten : Holz- u. Licht-Entschädigung	42 fl. 18 fr.
„ Kompensation von der Kupfer-Amalgamation	25 fl.
„ Kanzlei-Pauschale	15 fl.
„ Natural-Quartier	

Die **Dienst-Gewalt**, welche nach den **bestehenden** **Vorschriften** von der **Eidesleistung** in **Baarem** oder **höchstens** **3ptigen** **Metalliques** **erlegt** werden **muß**, besteht in 200 fl.

Schmöllnitz, am 4. November 1844.

Vom kön. Münz- und Bergwesens-Inspectorat-Oberamt und oberungarischen Districtual-Berggericht.

z)

d.) Licitations = Kundmachung.

Auf **gerichtlich** **Anordnung** wird am 23. November 1844 eine, in **Sz.-Endre** nächst **Ofen** befindliche **Wassermühle** mit 16 **Schub** **hohem** **Wasserfall**, **nebst** **einem** **dazu** **gehörigen** **904** **Quadr.-Klafter** **haltenden** **Obstgarten**, **mittels** **öffentlicher** **im** **hiesigen** **Stadthause** **um** **2** **Uhr** **Nachmittags** **abzuhaltender** **Licitations**, gegen **billige** **Bedingungen**, auch **unterm** **Schätzungspreis** **verkauft**. **Sz.-Endre**, den 9. Nov. 1844.

Anton Zaupper,
Magistrats-Rath, als **Exequent**.

z)

So eben ist in einer neu bearbeiteten dritten Auflage erschienen und bei

G. Heckenast in Pesth

zu haben:

Die medicinische Praxis

der bewährtesten Aerzte unserer Zeit, systematisch dargestellt nach Bartels, Baumgärtner, Berends etc. Alibert, Amusat, Andral etc. Abercrombie, Bright, Brodie etc.

Auch unter dem Titel:

Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie etc.

Fünf Bände von 40—50 Bogen fein Maschinenpap. grösst. 8-av
Jeder Band 3 fl. 45 kr. C. M.

Hievon sind bereits ausgegeben: **Die acuten Krankheiten.** Zwei Bände.

" " " " **Die chronischen Krankheiten.** Erster Band.

Die rege Theilnahme, deren sich die medicinische Praxis seit ihrem Erscheinen ununterbrochen erfreut, galt dem Herausgeber als ein Zeichen, sie in dem ursprünglichen rein practischen Geiste zu erhalten, zugleich aber zeitgemäss zu verjüngen, ohne die festen Grenzen, welche ihr gesteckt sind, zu überschreiten.

Berlin, im October 1844.

Veit et Comp.

d) Wohnung, mit oder ohne Garten, zu verlassen.

In Ofen, in der staubfreien grossen Kochgasse Nr. 338, vis à vis dem Garten des k. k. Oberpostverwalters v. Biringer, sind zu ebener Erde ein Zimmer, Cabinet, Küche und Boden und ein 320 Quadratklaster grosser Garten, auch mehrere Zimmer, oder das ganze Haus, welches in 5 Zimmern, einem Cabinet, zwei Küchen und einer Speis besteht, auf Georgi, der Garten aber schon zu Michaeli 1845 auf ein oder mehrere Jahre zu verlassen. Das Nähere darüber ist bei dem Gärtner des Hrn. v. Biringer zu erfragen. h)

h) Concur = Kundmachung.

Offene provis. Cassiersstelle.

Zur Besetzung der provisorischen Cassier-Stelle, für die mit 1. November des Verwaltungsjahres 1844 laut höchstem Hofdecrete Zahl 1844 in Wirksamkeit tretende selbstständige k. k. Oberbleibstollner-Bergcasse, mit welcher eine jährliche Besoldung von 650 fl. — fr.

Holzgeld 40 fl. — fr
Lichtgeld 13 fl. 20 kr.

nebst freier Wohnung und Garten, und Ertrag einer Caution von 650 fl. verbunden ist, wird der Concur hienit ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentirten Gesuche, in welchen sie sich über ihre Fähigkeiten und Kenntnisse im Cassiergeschäfte, und ihre etwaigen Verwandtschafts-Verhältnisse mit Beamten des hiesigen Bezirkes genau auszuweisen haben, bis 7. December l. J., an welchem Tage der Concur erlischt, hieher zu legen. d)

Schemnitz, am 24. October 1844.
Von dem k. u. u. Oberstammergrafenamte.

h) Regalbeneficien = Verpachtung.

Von Seite der k. k. hochfürstlich Grassalkovich'schen Sequester-Administration wird hienit kund gethan, daß zu den hochfürstlichen Herrschaften gehörende nachstehende Regalbeneficien im Wege öffentlicher Versteigerung in der Godelöer Directional-Kanzlei den Meistbietenden am 30. December 1844 Vormittag, auf drei nacheinander folgende Jahre von Georgi 1845 angefangen, in Pacht gegeben werden, und zwar:

Gasthäuser in Vecsés, Kis-Ujfalu, Csömör mit eigenen Getränken, Fleischbank und Branntweinhäus.

Schanzhäuser, in Csik-Tartsa, Ujhartyán, Lörincz, in Dány mit Branntweinhäus, in Szöd " " in Fancsal " " in Ecsor " " und Fleischbank.

Branntweinhäuser in Kerepes, Csik-Tartsa, Vecsés, Izsaszegh, Dány, Bagh, H. Györk, Zsido und Ujfalu, Szöd, Ujhartyán, Holdog, Lörincz, Apez.

Mühlen, Wassermühlen in Szöd-Rakos, zwei Wassermühlen in Szöd, Wasser- und Landmühlen in Hatvan, Wasser- und Landmühlen in Lörincz und Szanto.

Mauthgebühr-Einnahme über dem Zagyva-Fluß in Hatvan.

Es werden Pachtlustige nebst ihren Ausweisungen und nöthigem Kaugelde versehen, am obbestimmten Tage und Orte hienit geladen. z)

Bei

Gustav Heckenast,

Buchhändler in Pesth, Waibnergasse Nr. 15, ist so eben erschienen und daselbst, so wie in allen Buchhandlungen, zu haben:

St u d i e n.

(Novellen-Sammlung)

von

Adalbert Stifter.

Gr. 12. Velinpapier. 1. und 2. Band. In Umschlag geheftet 5 fl. Conv. Münze.

Inhalt. I. Band: Der Condor. Feldblumen. Das Haldedorf. — II. Band: Der Hochwald. Die Karrenburg. h)

d.) Stammholz-Verkaufsanzeige.

Auf Anordnung der hochk. k. ungar. Hofkammer wird hienit kund gemacht, daß in den zum erledigten Kalocsaer Erzbisthum gehörigen Waldungen das für 1844 zum Verkauf bestimmte Stammholz halb Jocheise, (das halbe Joch zu 800 Quadratklaster Flächenraum gerechnet) an folgenden Orten und Tagen den Meistbietenden gegen baare Bezahlung im Wege der Licitation verkauft wird, und zwar:

In den zum Bácszer Verwaltungs-Bezirk gehörigen Waldungen 220 halbe Joch am 28. und den folgenden Tagen des Monats November l. J., im erzbischöfl. Marktstellen Bács in der Verwalter-Amiskanzlei, bei welcher Gelegenheit auch das im Jahre 1843 geschlagene 479 Klafter betragende harte Brennholz in kleineren und größern Partien Licitando verkauft wird.

In den zum Hajóser und Sz. Istványer Verwaltungs-Bezirken gehörigen Waldungen, 274 halbe Joch, am 4. December und in den folgenden Tagen 1844 in der Verwalter-Amiskanzlei zu Sz. Istvány.

In den Waldungen des Kalocsaer Verwaltungs-Bezirks 134 halbe Joch, am 9. und den folgenden Tagen des Monats December l. J., in der Präfectoral-Kanzlei zu Kalocsa; die Licitation beginnt überall in den gewöhnlichen Vormittagsstunden.

Schließlich wird noch bemerkt, daß besonders in den Bácszer Waldungen außer dem Brennholz sich auch eine Menge Bauholz befindet.

Kaufslustige, mit hinlänglichem Kaugeld versehen, werden demnach an den bestimmten Orten und Tagen hienit geziemend eingeladen. z)

Concurfual = Proceffe.

Gegen Tolle Georg und Gattin Elisabetha wurde vom Pesther Stadtmagistrat der Concur auf den 30. December 1844 angeordnet und zum Masse-Curator Baráthy Joseph, zum Litis-Curator aber Elischer Balthasar ernannt.

Gegen wailand Szikora Laurenz und dessen Witwe geb. Steinhäuser Theresia wurde vom Ofner Stadtmagistrate der Concur auf den 16. December 1844 angeordnet und zum einstw. Masse-Curator Palkovits Johann, zum Litis-Curator aber Ludalts Magimilian ernannt.

Gegen wailand Galgóczy Joseph wurde vom Preßburger Comitete der Concur auf den 2. Jänner 1845 angeordnet und zum Masse-Curator Fekete Franz, zum Litis-Curator aber Buman Stephan ernannt.

Gegen Pacher Paul und Johann wurde vom Csongráder Comitete der Concur auf den 9. Jänner 1845 angeordnet und zum einstw. Masse-Curator Tóth Stephan, zum Litis-Curator aber Müller Johann ernannt.

Gegen Lacányi Alexander v. wurde vom Pesther Comitete der Concur auf den 3., 4. und 7. Jänner 1845 angeordnet und zum einstw. Masse-Curator Halassy Alexander, zum Litis-Curator aber Simonyi Alexander ernannt.

Gegen Gál Johanna, Gattin des Vieze Paul, wurde vom Pesther Comitete der Concur auf den 3., 4. und 7. Jänner 1845 angeordnet und zum Masse-Curator Kuposok Daniel, zum Litis-Curator aber Nemesik Carl ernannt.

Gegen Povosky Johann wurde vom Miskolczer Marktgerichte der Concur auf den 1. Februar 1845 angeordnet und zum einstw. Masse-Curator Szüts Samuel, zum Litis-Curator aber Csabay Joseph ernannt.

Der gegen Koszta Gregor jun. angeordnet gewesene Concur wird vom Bekeser Comitete als aufgehoben angeziet.

Amortisation. Der über 4000 fl. W. B. ausgestellte, Jankovits Nicolaus sen. passiv, die Theater-Bau-Casse aber activ betreffende Schuldschein wird vom Pesther Comitete amortisirt.

Vorladungen. Habermayer Franz und Marzell Stephan, deren Aufenthalt unbekannt ist, haben in der Wechselklage des Bettelheim Moriz mit 150 fl. C. M. am 20. December 1844 Früh 9 Uhr vor dem Wechselgerichte erster Instanz zu Pesth zu erscheinen, und ist ihnen Fehér Nicolaus als Vertreter ernannt worden.

Boksy Georg, dessen Aufenthalt unbekannt ist, hat in der Wechselklage der Lindemer Katharina mit 650 fl. C. M. am 14. December 1844 Früh 9 Uhr vor dem Wechselgerichte erster Instanz zu Pesth zu erscheinen, und ist ihm Cserepes Franz als Vertreter ernannt.

